



# Lesen schenkt Selbstvertrauen

## MENTOR-Kiel sucht Leselernhelfer für Schulen im Kieler Süden

Die Theodor-Heuss-Schule in Hassee, die Grundschule Russee sowie die Grundschule Wellsee suchen Leselernhelfer, die Kinder bei der Stärkung der Lese- und Sprachkompetenz unterstützen. Damit auch sie auf abenteuerliche Lesereisen gehen können.

Für die Grundschüler ist die Reise in die Welt der Bücher aufregend und fremd zugleich. Zu Beginn purzeln die Buchstaben munter durcheinander. Mit viel Fingerspitzengefühl nehmen sich die rund 120 ehrenamtlich tätigen Mentoren an momentan 17 Kieler Grundschulen eine Stunde pro Woche Zeit für die Kinder, die einen erhöhten Förderbedarf zur Stärkung ihrer Lese- und Sprachkompetenz haben.

Nach dem regulären Unterricht kann es für die Schüler der 2. bis 4. Klasse am frühen Nachmittag los-

gehen. In erster Linie soll sich das Kind wohlfühlen und unbeschwert in die Lesestunde kommen. Jeder Mentor gestaltet die Lesestunde nach eigenen Vorstellungen und kann dadurch auf die individuellen Schwierigkeiten des Kindes reagieren. Um spielerisch die Lust am Lesen zu wecken, steht an jeder teilnehmenden Grundschule eine gut ausgestaffierte MENTOR-Kiste bereit. „Wir möchten den Kindern vermitteln, dass sie etwas Besonderes sind und es ein Privileg ist, einen eigenen Mentor zu bekommen. Die Mentoren üben mit den Kindern ja nicht nur das Lesen, sondern sie schenken ihnen ihre ungeteilte Aufmerksamkeit. Das genießen die Kinder sehr“, erzählt Gunna Westphal, Koordinatorin von „MENTOR-Kiel – Die Leselernhelfer“. Die Empfehlung für das zusätzliche Lesetraining erhalten die Grundschüler von ihren Lehrern. In großen Klassen variiert die Aufnahme-

und Konzentrationsfähigkeit der Kinder oft beachtlich, und nicht alle Eltern finden im stressigen Alltag die nötige Zeit und Ruhe, ihren Kindern vorzulesen, sodass die ehrenamtliche Arbeit der Mentoren gar nicht mehr wegzudenken ist. Haben sich Eltern, Kind, Mentor und Lehrer in einem ersten Gespräch näher kennengelernt, beginnt die Eins-zu-Eins-Betreuung, in der die Kinder meist große Fortschritte machen. In vielen Fällen entsteht sogar eine enge Bindung zwischen Mentor und Lesekind.

Eine spezielle pädagogische Ausbildung benötigen die Mentoren nicht, deshalb kann sich jeder als Mentor bewerben, der Freude daran hat, Kinder bei ihren Leseabenteuern zu begleiten. Interessierte erhalten zusätzliche Informationen unter der Telefonnummer 0431/7099919 oder auf der Internetseite [www.mentor-kiel.de](http://www.mentor-kiel.de). BT